



**beka**

*business in bewegung*



© sumire8 – Fotolia.de

# Innovationen rund um die Echtzeit – Bessere Prognosen für mehr Kundennutzen

18. und 19. März 2015 in Würzburg

## LEITUNG UND MODERATION

**Dipl.-Ing. Berthold Radermacher**

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V., Köln

**Dr. Peter Raue**

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, Mannheim

**Dipl.-Ing Hartmut Reupke**

Berliner Verkehrsbetriebe AöR, Berlin

## ZIELGRUPPE

Leitende Angestellte, Führungskräfte und Mitarbeiter von Verkehrsunternehmen, Verbundgesellschaften und Aufgabenträgern mit den Aufgabenschwerpunkten Qualität, Service, Vergabe, Betrieb, Leitstelle oder Technik sowie Arbeitnehmersvertreter, Hersteller und Berater

**VDV** Die Verkehrs-  
unternehmen



[www.beka.de](http://www.beka.de)

# Innovationen rund um die Echtzeit – Bessere Prognosen für mehr Kundennutzen

## LEITUNG

**Dipl.-Ing. Berthold**

**Radermacher**

Verband Deutscher  
Verkehrsunternehmen e.V., Köln

**Dr. Peter Raue**

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH,  
Mannheim

## MODERATION

**Dipl.-Ing Hartmut Reupke**

Berliner Verkehrsbetriebe AöR,  
Berlin

Im ersten itcs-Seminar des Jahres 2015 präsentiert traditionell die Industrie ihre aktuellen Produkte und Entwicklungstrends. Schwerpunkt in diesem Frühjahr sind Prognoseverfahren: Wie ermitteln die einzelnen Hersteller, wann meine Bahn und mein Bus an der Haltestelle sein wird? Worin unterscheiden sich die Hersteller und welche Relevanz hat dies für den einzelnen Verkehrsbetrieb?

Die ÖPNV-Leitstellen der Verkehrsunternehmen beeinflussen immer mehr die Qualität des gesamten innerstädtischen Verkehrs. Zählen sie deshalb zur kritischen Infrastruktur? Welche gesetzlichen Vorgaben sind hier zu erwarten? Lassen sie sich für die Verkehrsunternehmern reduzieren? Und: sind die zugehörigen IT-Systeme und – Architekturen diesen Anforderungen gewachsen? Welche IT-seitigen Schwachstellen existieren und wie können die Verkehrsunternehmen die Auswirkungen beherrschen?

Mehr Zuverlässigkeit durch Standards: Die TRIAS-Schnittstelle aus IP-KOM-ÖV öffnet die Auskunftsservices des VRN für andere Internet- und App-Anwendungen. Welche Vorteile bringen Standardschnittstellen für die Sprachkommunikation? Lassen sich so andere Anwendungen wie ein Betriebshofmanagement einfacher und mit mehr Nutzen mit einem itcs zusammenführen? Abschließend wird die Machbarkeitsstudie eines Digitalfunknetzes im VRR vorgestellt.



## FACHAUSSTELLUNG

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird Ihnen die Möglichkeit zur Produktausstellung angeboten.

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit der beka GmbH, Frau Dominique Mandt, Telefon: 02 21/95 14 49-21 oder [mandt@beka.de](mailto:mandt@beka.de) in Verbindung

## REFERENTEN

**Johannes Buck**

Bundesamt für Sicherheit in  
der Informationstechnik, Bonn

**Dr. Claus Dohmen**

IVU Traffic Technologies AG,  
Aachen

**Dipl.-Ing. Holger Döring**

hd Management Consulting  
GmbH, Darmstadt

**Dipl.-Inform. Patrick Hof**

RedTeam Pentesting GmbH,  
Aachen

**Werner Kohl**

Mentz Datenverarbeitung  
GmbH, München

**Dipl.-Ing. Oskar Persano**

ims AG, CH-Winterthur

**Werner Reutebuch**

Trapeze Switzerland GmbH,  
CH-Neuhausen

**Andreas Roller**

INIT GmbH, Karlsruhe

**Ralf Skotarek**

T-Systems International GmbH,  
München

**Sefa Tasdemir**

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AÖR,  
Gelsenkirchen

**Kay Tewes**

PSI Transcom GmbH, Berlin

**Dipl.-Ing. Axel Winkler**

Verkehrsautomatisierung Berlin GmbH,  
Berlin

**Werner Zott**

Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH,  
Mannheim



## PROGRAMM

### › MITTWOCH, 18. MÄRZ

- 12.00** Begrüßung  
Moderation  
**Dipl.-Ing. Hartmut Reupke**  
*Berliner Verkehrsbetriebe AöR, Berlin*
- 12.10** Gemeinsamer Mittagsimbiss  
in der Ausstellung
- 13.15** Machbarkeitsstudie Digitalfunk inkl. eines  
praktischen DMR-Feldtests im VRR  
**Sefa Tasdemir**  
*Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR, Gelsenkirchen*  
**Dipl.-Ing. Holger Döring**  
*hd Management Consulting GmbH, Darmstadt*
- 14.00** Sprach-Management:  
Standardisierte Schnittstelle  
für die Bewältigung hoher Anforderungen  
**Dipl.-Ing. Oskar Persano**, *ims AG, CH-Winterthur*
- 14.45** Open Service ist das neue Open Data  
– die TRIAS Schnittstelle just in time  
**Werner Zott**  
*Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, Mannheim*  
**Werner Kohl**  
*Mentz Datenverarbeitung GmbH, München*
- 15.30** Kaffeepause mit Ausstellungsbesichtigung
- 16.00** Gesetzliche Entwicklungen für kritische  
Infrastrukturen – Das IT-Sicherheitsgesetz  
**Johannes Buck**, *Bundesamt  
für Sicherheit in der Informationstechnik, Bonn*
- 16.45** „Achtung, Unfall voraus...?“ – Was IT-Netze  
mit Verkehrsnetzen zu tun haben  
**Dipl.-Inform. Patrick Hof**  
*RedTeam Pentesting GmbH, Aachen*
- 17.30** Abschlussdiskussion
- 18.00** Ende des ersten Seminartages
- 19.00** Gemeinsames Abendessen  
mit Erfahrungsaustausch
- 20.00** Forum am Abend

### › DONNERSTAG, 19. MÄRZ

#### Echtzeit war gestern – heute stellen wir Prognosen

- 09.00** Gute Prognose in Großstädten ist realistisch  
– trotz Verkehrschaos und nicht planbaren  
Fahrzeiten  
**Werner Reutebuch**  
*Trapeze Switzerland GmbH, CH-Neuhausen*
- 09.30** Wieviel Prognose braucht das itcs ?  
– Quantität und Qualität von Abfahrtszeit-  
berechnungen  
**Dr. Claus Dohmen**  
*IVU Traffic Technologies AG, Aachen*
- 10.00** Exakte Prognosen machen den Unterschied  
**Kay Tewes**  
*PSI Transcom GmbH, Berlin*
- 10.30** Kaffeepause mit Ausstellungsbesichtigung
- 11.00** Verlässliche Prognosen kommen  
nicht von ungefähr  
**Andreas Roller**  
*Init GmbH, Karlsruhe*
- 11.30** Outdoor Analytics Daten für eine  
innovative Prognose  
**Ralf Skotarek**  
*T-Systems International GmbH, München*
- 12.00** Vom Depot auf die Strecke und zurück  
– Betriebshofmanagement im Kontext des ITCS  
**Dipl.-Ing. Axel Winkler**  
*Verkehrsautomatisierung Berlin GmbH, Berlin*
- 12.45** Zusammenfassung und Abschlussdiskussion  
Moderation  
**Dipl.-Ing. Hartmut Reupke**  
*Berliner Verkehrsbetriebe AöR, Berlin*
- 13.15** Ende der Veranstaltung mit  
anschließendem Imbiss

## ORGANISATORISCHES

### TAGUNGSORT / ÜBERNACHTUNG

#### Maritim Hotel Würzburg

Pleichertorstraße 5, 97070 Würzburg

Die Übernachtungskosten inkl. Frühstück im Einzelzimmer betragen € **120,00 €** zzgl. MwSt. pro Nacht. Wir werden die Zimmerreservierung für Sie veranlassen und Ihnen die Übernachtungskosten zusammen mit der Teilnahmegebühr zzgl. MwSt. nach Seminarteilnahme in Rechnung stellen.

### TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr beträgt € **855,-** zzgl. MwSt. pro Teilnehmer.

Diese versteht sich inklusive folgender Leistungen:

- Mittagimbiss und Abendessen am 1. Veranstaltungstag
- Mittagimbiss am 2. Veranstaltungstag
- Getränke zu den Mahlzeiten
- Kaffeepausen und Tagungsgetränke

Als definitive Zusage zur Seminarteilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Seminarunterlagen. Bitte vermerken Sie auf Ihrer Anmeldung Ihre Übernachtungswünsche.

**ANMELDESCHLUSS** Freitag, 6. März 2015

### ANSPRECHPARTNERIN

Dominique Mandt

Tel.: 0221 / 95 14 49 21

E-Mail: mandt@beka.de

### WICHTIGE ABFRAGE ZUM DATENSCHUTZ

Ihre Daten werden von der beka GmbH und Partnerunternehmen zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Zustimmung geben Sie Ihre Einwilligung, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren dürfen und Ihre Daten in den Teilnehmerlisten der Veranstaltung veröffentlichen.

**Stimmen Sie dem zu:**  ja  nein

Weiterhin wollen wir Sie informieren, dass wir Fotos von Veranstaltungen auf unserer Website [www.beka.de](http://www.beka.de) veröffentlichen.

### STORNIERUNG / UMBUCHUNG / AGB

Bei Stornierung bis zum Anmeldeschluss werden 50 %, nach Anmeldeschluss die volle Teilnahmegebühr sowie etwaige Hotelausfallkosten berechnet. Die Stornierung ist schriftlich vorzunehmen. Eine Vertretung ist selbstverständlich möglich. Bei Nichterscheinen werden die gesamte Teilnahmegebühr sowie die Hotelkosten berechnet. Alle Preise verstehen sich zzgl. Mehrwertsteuer. Des Weiteren gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

## ANMELDUNG

### Innovationen rund um die Echtzeit – Bessere Prognosen für mehr Kundennutzen

18. UND 19. MÄRZ 2015 IN WÜRZBURG

Bitte senden Sie uns diese Anmeldung per Fax unter **0221 / 95 14 49 20** zurück.

Anmeldung per Internet auf [www.beka.de](http://www.beka.de)

Anmeldeschluss: **Freitag, 6. März 2015**

Vor- und Zuname

Position

Unternehmen

Anschrift

PLZ/Ort

E-Mail-Adresse des Teilnehmers

Telefon/Fax

### ZIMMERRESERVIERUNG

Wir bitten um Buchung eines Einzelzimmers

- ab Veranstaltungstag (1 Übernachtung)
- Reservierung nicht gewünscht

Die Teilnahmegebühr und Übernachtungskosten gem. Seminarankündigung zzgl. MwSt. bitten wir in Rechnung zu stellen an:

Unternehmen

Ansprechpartner – Bestell-Nr.

Straße/Hausnummer oder Postfach

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift/Stempel

**WIR FREUEN UNS AUF IHRE TEILNAHME! IHRE beka**

